



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Kähler, Willibald

29.09.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 29. September 1903.

6. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Willy Junior.
Kuno, gräflicher Erbförster	Emil Banderstetten.
Mgathe, seine Tochter	Hilba Schoene.
Kennchen, ihre Verwandte	Luiſe Stadniger <i>Helene Brandes, a. d. J.</i>
Caspar, erster Jägerburſche	Wilhelm Fenten.
Max, zweiter Jägerburſche	Bruno Bernhard.
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Ausfelder.
Ein Eremit	Max Buchſath.
Kilian, ein Bauer	Hugo Boiffin.
Jäger	Adolf Peters.
Bräutjungfern	Richard Eichrodt.
	Luiſe Wagner.
	Elisabeth Schneider.

Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrſitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reſerveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrſitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.	
Reſerveloge II. Rang, 3. Reihe	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reſerveloge III. Rang, 1. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	Galerieloge	" - .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Galerie	" - .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrſitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 30. September 1903. 7. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Don Pasquale.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen übersetzt von Heinrich Proch. Musik von G. Donizetti.

Darauf:

Die Hand.

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henry Vereny.

Anfang 7 Uhr.